

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	BV/017/2015/VI-83
Federführung:	Amt für Umwelt- und Naturschutz

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	17.02.2015				
Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus	öffentlich	03.03.2015				
Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt	öffentlich	11.03.2015				
Stadtrat	öffentlich	25.03.2015				

Titel:

Vereinsbeitritt der Stadt Dessau-Roßlau zur Energieavantgarde Anhalt e. V.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dessau-Roßlau tritt dem gemeinnützigen Verein Energieavantgarde Anhalt bei.

Gesetzliche Grundlagen:	
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Relevanz mit Leitbild

Handlungsfeld	<input type="checkbox"/>	Ziel-Nummer
Wirtschaft, Tourismus, Bildung und Wissenschaft	<input checked="" type="checkbox"/>	W 01, 04, 06, 07, 10, 11
Kultur, Freizeit und Sport	<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr	<input checked="" type="checkbox"/>	S 01
Handel und Versorgung	<input type="checkbox"/>	
Landschaft und Umwelt	<input checked="" type="checkbox"/>	L 01, 02, 09
Soziales Miteinander	<input type="checkbox"/>	
Vorlage nicht leitbildrelevant	<input type="checkbox"/>	

Finanzbedarf/Finanzierung:

Die Kosten für die Mitgliedschaft betragen jährlich 300 Euro, die aus dem Produktkonto 56100 5271800 bereitgestellt werden.

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Oberbürgermeister:

Beigeordneter

beschlossen im Stadtrat am:

Lothar Ehm
Vorsitzender des Stadtrates

Frank Hoffmann
1. Stellvertreter

Angelika Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Mit der Partnerschaft von Stiftung Bauhaus Dessau, der Dessauer Versorgungs- und Verkehrsgesellschaft (DVV), dem Umweltbundesamt, der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg und weiteren Akteuren entstand im Jahr 2012 ein freiwilliges Netzwerk, das unter der Marke „Energieavantgarde Anhalt“ regionale Fragestellungen der Energiewende aufgriff. Die Energiewende und damit der schrittweise, aber vollständige Umstieg auf erneuerbare Energien bei grundlegender Erhöhung der Energieeffizienz ist zwischenzeitlich zur entscheidenden Frage für die Entwicklungsfähigkeit einer Region geworden, besonders bei Beachtung der bedeutenden Potenziale für die regionale Wertschöpfung. Im Mittelpunkt steht hier die Anpassung von Energienutzung und passgenauer Erzeugung aus erneuerbaren Quellen.

Durch die engagierte Zusammenarbeit sind innovative Forschungsvorhaben (z. B. das regionale Stromsystem mit der DVV) entwickelt worden und es konnten bereits renommierte Kooperationspartner gefunden werden (RWE Stiftung, Deutsche Bahn Stiftung).

Um Projekte besser koordinieren zu können und Mittel für Forschungsprojekte zu akquirieren, ist der Verein „Energieavantgarde Anhalt e. V.“ gegründet worden. Hauptanliegen und Zweck des Vereins „(...) ist die Förderung der erneuerbaren Energien und der regionalen Wertschöpfung aus erneuerbaren Energien am Beispiel der Region Anhalt (Landkreise Wittenberg, Anhalt-Bitterfeld und Stadt Dessau-Roßlau)“¹. Der Verein ist Träger für verschiedene Forschungsvorhaben im Rahmen der Energiewende, die dem Ziel des Klimaschutzes dienen. Zu den weiteren Vereinszwecken gehört auch die kultur- und bildungstouristische Aufbereitung und Vermarktung der Region. „Damit verfolgt der Verein das Ziel, einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz und zur Bewahrung der natürlichen Lebensgrundlagen zu leisten und die kulturelle Identität der Region als Energieregion der Zukunft zu stärken.“² Der Verein Energieavantgarde Anhalt e.V. bildet damit ein Netzwerk in der Region Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg, mit dem Ziel, dass sich Kommunen, Unternehmen und Bürger aus der Region an der lokalen Energiewende beteiligen können.

Für die Stadt Dessau-Roßlau ist der Beitritt zum Verein aus folgenden Gründen zu empfehlen:

Erstens bezieht sich die Umsetzung der Forschungsvorhaben auf die Region, d.h. dass auch Unternehmen aus Dessau-Roßlau direkt davon profitieren, sei es durch die Beteiligung oder durch die Forschungsergebnisse. Zudem ermöglicht der Verein zielführende Forschungsvorhaben, die genau auf die Region zugeschnitten sind.

Zweitens ist der Reputationseffekt zu nennen. Die Verbindung von angesehenen Partnern und die Umsetzung von innovativen, praxisrelevanten Forschungsvorhaben in der Region Anhalt erzeugen einen Imagegewinn. Dadurch ist eine Profilierung der Region in Sachsen-Anhalt und in Mitteldeutschland (Metropolregion Mitteldeutschland) möglich. Zudem erlaubt die regionale Verankerung der Forschungsvorhaben, dass möglichst viele der ca. 400.000 Einwohner und viele Unternehmen der Region zum Mittun gewonnen werden.

Drittens ist der direkte Bezug zum Klima- und Umweltschutz zu nennen, der unsere langfristigen Bemühungen in dieser Hinsicht flankiert (z.B. Klimaschutzkonzept, European Energy Award). Hervorzuheben ist, dass der Verein als geeigneter Vermittler bzw. als Bindeglied zwischen Bürgern, Unternehmen und Politik fungiert und damit zur Sicherung der gesellschaftlichen Akzeptanz im Rahmen der Energiewende beitragen kann.

Die Gründung des Vereins erfolgte am 15.01.2015. Gründungsmitglieder sind u.a. DVV

¹ Vgl. §1 Abs. 3 Satzungsentwurf

² Vgl. §1 Abs. 3 Satzungsentwurf

Stadtwerke Dessau, Stiftung Bauhaus Dessau, Stadtparkasse Dessau und Solar Valley GmbH. Laut Beschluss der Gründungsversammlung liegen die Vereinsatzung und die Beitragssatzung vor.

Auch die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg streben den Vereinsbeitritt an.

Anlage 2 – Vereinssatzung – *Der Satzungstext wurde am 15.01.2015 beschlossen.
Der redaktionelle Änderungsbedarf (§ 15 Absätze 2ff. hinsichtlich
Nummerierung) wird in der nächsten Vereinssitzung korrigiert.*

Anlage 3 – Beitragssatzung